

Ethische Aspekte bei der Pankreasresektion nach Whipple

Was haben Sie gemacht/untersucht? Was für ein Produkt ist entstanden?

Ich habe eine schriftliche Arbeit über die ethischen Aspekte einer Operation verfasst, spezifisch über die sogenannte Pankreasresektion nach Whipple, auch bekannt als Whipple-OP. Hier habe ich untersucht, wie wichtig Ethik aus medizinischer Sicht und aus Sicht der Patienten ist. Ausserdem habe ich die ethischen Meinungen des Teams im Operationsbereich untersucht. Dabei wurde deutlich, warum diese Operation von einigen kontrovers betrachtet wird.

Auf was für Fragen wollten Sie eine Antwort finden? Weswegen? Was interessiert Sie an diesem Thema?

Die zwei wichtigsten Fragen meiner Arbeit waren folgende: «Welchen Einfluss haben ethische Überlegungen auf den Entscheid?» und «Was wird berücksichtigt, um die Entscheidung zu treffen, eine Pankreasresektion nach Whipple durchzuführen?» In vielen Fällen ist die Prognose für die meisten Patienten leider infaust. Jedoch bedeutet diese Operation für viele Hoffnung, auch wenn keine hundertprozentige Heilung versprochen wird. Deshalb war für mich dieses Thema besonders interessant.

Was waren Hürden? Wie haben Sie diese gemeistert?

Insgesamt habe ich im praktischen Teil der Arbeit sechs Interviews mit Fachpersonen und einem operierten Patienten durchgeführt. Die grösste Hürde, jedoch gleichzeitig der grösste Erfolg, bestand darin, die verschiedenen Aussagen und Meinungen zusammenzufassen und dabei allen Beiträgen und dem Zeitaufwand der Interviewten gerecht zu werden.

Die Aussagen in einem sinnvollen Fazit zusammenzufassen, haben eine gut durchdachte Organisation und viel Geduld benötigt.

Was war Ihr persönliches «Highlight» (bezogen auf ein «Erlebnis») in Zusammenhang mit der Abschlussarbeit?

Diese Arbeit hat mich besonders nahe an das OP-Team gebracht, und ich konnte aus erster Hand von ihren Erfahrungen und Aussagen in den Interviews profitieren. Ausserdem durfte ich an einigen Whipple-Operationen teilnehmen und den intraoperativen Prozess aus erster Hand miterleben.

Wie geht es nach dem Abschluss für Sie weiter? Was für Pläne haben Sie?

Nach meinem Abschluss habe ich zunächst zwei Monate Ferien. Im September beginne ich an der HFGS in Aarau eine dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Operationstechnik, bei der ich auch im Operationsbereich des Kantonsspitals Baden tätig sein werde.